

# Vom Christkind gibt es Fußballschuhe

Eine Woche nach Beginn der Spendenaktion „Leuchtende Kinderaugen“ werden schon erste Geschenke gekauft

Von Silja Meyer-Zurwelle

**Goslar.** Safyah Azizi und ihre Familie haben in den vergangenen Jahren viel Leid gesehen. In ihrem Heimatland Afghanistan wurden sie durch die Taliban mit dem Tode bedroht. Einem Großteil der Familie ist die Flucht gelungen.

Die Kinder Jamil, Jalil und Sitayesh sind nun drei der Kinder, die sich in diesen Tagen ein Geschenk zu Weihnachten aussuchen dürfen. Möglich macht das die Aktion „Leuchtende Kinderaugen“.

Mit dem Gemeinschaftsprojekt von Bürgerstiftung, GZ und Sparkasse soll jedes Kind – unabhängige

von Herkunft und Religion – am Heiligabend ein Geschenk erhalten. Dem Spendenaufruf sind bereits zahlreiche Leser gefolgt: In den letzten Tagen hat sich das Konto stetig gefüllt.

Als Integrationshelfer der Freiwilligen-Agentur begleitet Reinhold Wallraff einige der Familien beim



Aussuchen der Geschenke. So auch die Azizis, denen die Freude über die unverhofften Weihnachtsgeschenke geradezu ins Gesicht geschrieben steht. Wallraff setzt sich seit Januar für die Großfamilie ein. Mittlerweile verbindet ihn eine enge Freundschaft mit den Azizis, und sie unternehmen auch in der Freizeit viel zusammen. Sowohl die Mutter, als auch ihre Kinder sprechen bereits fließend Deutsch. Kaum zu glauben, dass die Familie erst seit Juli 2015 in Deutschland lebt.

Beim Aussuchen der Geschenke sind sich die beiden Brüder Jalil und Jamil einig: Es sollen Fußballschuhe sein. Für ihre erst knapp einjährige Schwester Sitayesh sucht ihre Mutter Kleidung für den Winter aus: Sie wählt ein festliches Kleid und eine warme Hose mit passender Jacke. Nicht nur bei den Azizis, auch in der Bürgerstiftung ist die Freude über die Spendebereitschaft groß. Vorstandsmitglied Gerd Niehus erklärt: „Wir sind sehr froh, dass die ersten Abschlagszahlungen an die Verbände verteilt werden und bereits Geschenke gekauft werden können.“

Die Aktion „Leuchtende Kinderaugen“ läuft bis kurz vor Heiligabend. Die Bürgerstiftung plant, damit mehrere 100 Kinder zu bedenken: „Im vergangenen Jahr sind 23 000 Euro zusammengekommen. Über ein ähnliches Aufkommen dieses Jahr würden wir uns natürlich freuen“, so Niehus.

Integrationshelfer Reinhold Wallraff hilft Safyah Azizi und ihren drei jüngsten Kindern Sitayesh (1), Jalil (12) und Jamil (16) (v.l.), beim Geschenke aussuchen.

Foto: Meyer-Zurwelle